

Stadt-Theater.

Heute, Sonnabend den 21sten October 1843:

Zum dritten Male:

Ein Brief.

Schauspiel in fünf Aufzügen, mit freier Benutzung einer Erzählung von
L. Tieck, von Madame Birch-Pfeiffer.

Personen:

Baron von Eglosheim, Präsident	Herr Brunert.
Wohlau, sein geheimer Secretair	Herr Löwe.
Bäring, Pfarrer in Rheinfelden	Herr Lenz.
Die Pfarrerin	Mad. Lebrün.
Simon,	Herr Hendrichs.
Lieschen, } ihre Kinder	Bertha Zibig.
Bärchen, }	Louise Fischer.
Sidonie von Halden, die Waise eines Offiziers	Dem. Stieh.
Margarethe, ihre Amme	Mad. Klengel.
Amalie	Mad. Lehr.
Weber, Amtmann auf Rheinfelden	Herr Gloy.
Heinrich, sein Sohn, Legations-Secretair in der Residenz	Herr Paetsch.
Hohenfeld,	Herr Henry.
Wiesen, } seine Freunde	Herr Drog.
Kammerau, }	Herr Wiemann.
Zahldorf, }	Herr Frohn.
Ein Fremder	Herr Fehring.
Leopold	Herr Brüning.
Konrad, Kammerdiener des Präsidenten	Herr Lautell.
Jaques, Bedienter des Legations-Secretairs	Herr Köster.
Görge, Knecht } im Hause des Pfarrers	Herr Hollmann d. j.
Anne, Magd }	Dem. Schröder.
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort der Handlung: Der erste, vierte und fünfte Act in Rheinfelden; der zweite und dritte Act in der Residenz eines kleinen deutschen Fürstenthums
Zeit: 1792.

Herr Leithner abwesend.

Erster Rang und Parquet 2 Mark 4 Schill. Zweiter Rang 1 Mark 12 Schill.
Dritter Rang 1 Mark 8 Schill. Parterre 1 Mark 4 Schill.
Gallerie 8 Schill.

Billets sind nur bei dem Cassirer im Bureau des Schauspielhauses, (Seite rechts die letzte Spalte,) Vormittags von 10 bis 1 Uhr zu bestellen. Jedes Billet ist nur für den Tag gültig an dem es gelöst wird; so auch die Contremarque.

Casse-Öffnung 6 Uhr. Anfang 6½ Uhr.